

WILLIAM KENTRIDGE

Sonderausstellung im Skulpturenpark Heidelberg

31. Mai – 30. Oktober 2026

Der Verein der Freunde und Förderer des Skulpturen-parks Heidelberg e.V. präsentiert - erstmals in Deutschland im öffentlichen Raum und unter freiem Himmel - Skulpturen von William Kentridge

William Kentridge – Zeichnung wird Skulptur

„Ich habe mich nie als Bildhauer gesehen, aber ich hatte viel mit Schatten in Performances und Zeichnungen gearbeitet und war daran interessiert, etwas wie einen Schatten – so vergänglich und ohne Substanz – fest zu machen.“ (William Kentridge, Zitat zur Ausstellung im Yorkshire Sculpture Park, 2025)

Die Arbeiten des international renommierten Künstlers bewegen sich zwischen Zeichnung, Film und Skulptur. Viele seiner Figuren und Objekte entstehen zunächst als Zeichnungen oder Papiercollagen, bevor sie als plastische Formen in den Raum treten. Die Ausstellung zeigt sieben Arbeiten, die wie ein persönliches Zeichensystem des Künstlers erscheinen – offen für eigene Assoziationen, Geschichten und Entdeckungen.

1 und 2 PAPER PROCESSIONS IV & II große Variante (beide 2023), Aluminium und Stahl, farbig gefasst

Wie Figuren einer Prozession treten fragmentierte Silhouetten in den Raum. Die Arbeiten basieren auf gerissenen Papierformen und erinnern an Bewegung, Begegnung und kollektive Erinnerungen. Auch hier werden Schatten und Schnittformen zu körperlicher Präsenz. Die Skulpturen wirken wie angehaltene Momente der Bewegung – zwischen Bild, Theater und Choreografie.



GLYPHS

Im Skulpturenpark Heidelberg sind fünf Arbeiten aus der Serie Glyphs zu sehen. Sie entstanden in Auseinandersetzung mit Objekten des Alltags wie Korkenziehern, Scheren und Espressokochern, die William Kentridge über Tuschezeichnungen als Animationsfiguren entwickelte und im Bronzegussverfahren in verschiedenen Größen zu ausdrucksstarken Plastiken formte, die zwischen Figur und abstrakter Form oszillieren.

3 STROKE (2022), Bronze

Das Motiv der Katze taucht in Kentridges Werk immer wieder auf. „Stroke“ mit seinen vielfältigen Interpretationsmöglichkeiten zeigt einen aggressiven Kater, der mit stachelig elektrisiertem Fellkleid einerseits lasziv gestreckt und andererseits sprunghaft-bedrohlich den Betrachtenden ins Visier nimmt.



4 TAP (2024), Bronze

Der Wasserhahn ist ein wiederkehrendes Motiv in William Kentridges Kunst. Hier erscheint er uns, ausgestattet mit Kostüm und Schuhwerk als eingefrorene Animationsfigur, entsprungen aus dem filmischen Werk des Künstlers. Ein alltäglicher Wasserhahn wird zu einem surrealen Wesen zwischen Objekt, Figur und Bewegung.



5 OPEN (2018), Bronze

Ausgehend von einem Korkenzieher oder einem technischen Werkzeug verwandelt Kentridge Alltagsobjekte in rätselhafte Zeichen, die offen bleiben für eigene Deutungen.

Der Titel „Open“ kann einerseits an das Öffnen einer Flasche erinnern und andererseits auf die Offenheit von Situationen und Interpretationen verweisen.

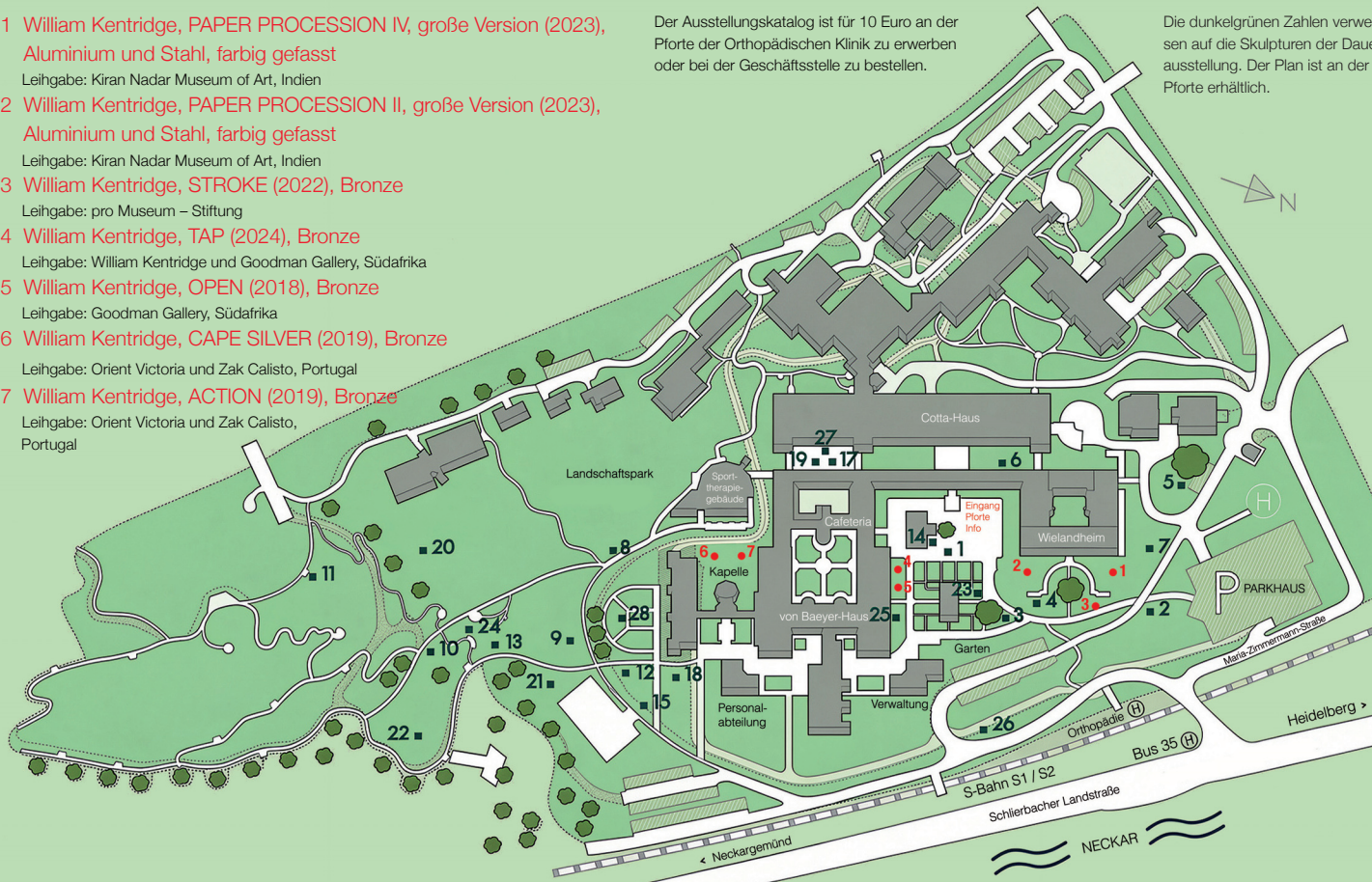


Skulpturenpark Heidelberg

- 1 William Kentridge, **PAPER PROCESSION IV, große Version (2023)**, Aluminium und Stahl, farbig gefasst
Leihgabe: Kiran Nadar Museum of Art, Indien
- 2 William Kentridge, **PAPER PROCESSION II, große Version (2023)**, Aluminium und Stahl, farbig gefasst
Leihgabe: Kiran Nadar Museum of Art, Indien
- 3 William Kentridge, **STROKE (2022)**, Bronze
Leihgabe: pro Museum – Stiftung
- 4 William Kentridge, **TAP (2024)**, Bronze
Leihgabe: William Kentridge und Goodman Gallery, Südafrika
- 5 William Kentridge, **OPEN (2018)**, Bronze
Leihgabe: Goodman Gallery, Südafrika
- 6 William Kentridge, **CAPE SILVER (2019)**, Bronze
Leihgabe: Orient Victoria und Zak Calisto, Portugal
- 7 William Kentridge, **ACTION (2019)**, Bronze
Leihgabe: Orient Victoria und Zak Calisto, Portugal

Der Ausstellungskatalog ist für 10 Euro an der Pforte der Orthopädischen Klinik zu erwerben oder bei der Geschäftsstelle zu bestellen.

Die dunkelgrünen Zahlen verweisen auf die Skulpturen der Dauerausstellung. Der Plan ist an der Pforte erhältlich.



6 CAPE SILVER (2019), Bronze
Die Arbeit greift die Silhouette einer historischen Kaffeekanne auf.

Sie erinnert an die Kolonialgeschichte, den Handel und die Kultur alltäglicher Rituale. Der Titel der Arbeit verweist auf das sogenannte „Cape Silver“, ist also ein historisches Silbergeschirr aus der Kolonialzeit am Kap von Südafrika. Als Figur entfaltet „Cape Silver“ eine starke Präsenz und interagiert gegenüber von „Action“ in einem szenischen Auftritt.



Fotos: Thomas Henne / Courtesy William Kentridge Studio, Goodman Gallery und Skulpturenpark Heidelberg.

7 ACTION (2019), Bronze

Ausgangspunkt für diese Figur ist eine alte Kamera, die als Talisman im Kentridge-Studio ihre Bedeutung hatte. Kentridge, der mit der filmischen Kunst in seinen Animationsfilmen eng verbunden ist, erweckt hier seine dreibeinige Kamera zur Aktionsfigur. „Action“ im Sinne der Filmsprache unterstreicht die Dynamik und motiviert den Betrachtenden zum Umgehen des Werkes sowie dazu, sich von unterschiedlichen Ansichten zum Entdecken plastischen Ausdrucks inspirieren zu lassen. Bewegung, Wahrnehmung und das Sichtbarmachen von Wirklichkeit stehen im Zentrum von Kentridges Werk. Vielleicht ist sie Selbstporträt oder Denkmal für die Filmkunst. Auf der Oberfläche von „Action“ und „Cape Silver“ verweisen eingeritzte Graphismen inhaltlich auf die gegenständliche Bedeutung der Werke.



Der Skulpturenpark Heidelberg besteht seit über dreißig Jahren. Er liegt im Garten und Landschaftspark der Orthopädischen Universitätsklinik Heidelberg. Dort sind um die 30 große Freilandskulpturen bedeutender deutscher und internationaler Bildhauerinnen und Bildhauer des 20. und 21. Jahrhunderts zu sehen. Er ist in dieser Zeit in der Europäischen Metropolregion Rhein-Neckar zum bedeutendsten Ort für Kunst im öffentlichen Raum geworden. Die ambulanten Patientinnen und Patienten und ihre Besucherinnen und Besucher schätzen dieses Angebot ebenso wie die zahlreichen Mitglieder, Freunde und Förderer des Skulpturenparks.

Im Übrigen führen wir jährlich eine Sonderausstellung sowie alle 3 Jahre den Wettbewerb und die Ausstellung „Junge Kunst“ mit der Vergabe des hochdotierten Manfred Fuchs-Preises des Skulpturenparks Heidelberg durch.

Täglich geöffnet. Eintritt frei.

Wir wünschen Ihnen spannende Seh- und Kunsterlebnisse!

Unterstützen Sie den Verein und werden Sie Mitglied. Anfragen bitte an die Geschäftsstelle oder Download des Mitgliedsantrags auf der Homepage.

Adresse:
Skulpturenpark Heidelberg
Schlierbacher Landstraße 200 a
69118 Heidelberg - Schlierbach



Instagram: [skulpturenpark_heidelberg](https://www.instagram.com/skulpturenpark_heidelberg)
Facebook: [skulpturenpark.heidelberg](https://www.facebook.com/skulpturenpark.heidelberg)

Anfahrt mit dem Auto



Die Zufahrt ist auf der B 37 in beiden Fahrtrichtungen beschildert. Parkhaus vorhanden. Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: S-Bahn Linie 1 und 2, Haltestelle Heidelberg-Orthopädie

Kontakt: Verein der Freunde und Förderer des Skulpturenparks Heidelberg e.V.
Sitz: Heidelberg
Geschäftsstelle:
c/o FUCHS SE, Sekretariat Sandra Schall • Einsteinstraße 11 • 68169 Mannheim
Telefon: 0621- 3802 1176 • E-Mail: sandra.schall@fuchs.com
V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Hans-Jürgen Hennes

Öffentliche Führungen:

Donnerstags, 09.07., 13.08., 10.09. und 08.10.2026, jeweils um 18 Uhr,
Treffpunkt: Eingang Orthopädische Klinik. Anmeldung und Buchung privater Gruppen: kunstundkulturvermittlung@gmail.com

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.skulpturenpark-heidelberg.de
und folgen Sie uns auf Facebook und Instagram.